ließ, hatte er ein Schwert und ein Baar Fußsohlen unter einen sichweren Felsblock gelegt und seiner Gattin den Auftrag gegeben, wenn ihr Sohn zu einer solchen Kraft herangewachsen sei, daß er den Felsblock aufzuheben vermöchte, so solle sie ihn Schwert und Sohlen hervorholen lassen und mit diesen Erkennungszeichen zu ihm nach Athen schieden. Bis dahin aber sollte ihm seine Abkunft vers beimlicht bleiben.

Mis Thefeus 16 Jahre alt war, führte ihn die Mutter an den Feljen. Er hob ihn mit leichter Muh in die Bobe und holte Schwert und Schuhe hervor. Und jeht erft offenbarte ihm Mithra, wer fein Bater fei, und forderte ihn auf, zu demfelben zu gieben; an Schwert und Schuhen wolle ber Bater ihn erkennen. Der ftarte muthige Jüngling war fogleich entschloffen nach Athen zu gehen. Mutter und Grofvater riethen und baten, daß er den Beg gur See mablte, weil diefer gefahrlofer mar; benn ber Landweg nach Athen über ben forinthischen Isthmus war höchst unsicher durch viele riefige Unholde und wildes Gethier. Herafles hatte es fich zur Aufgabe gemacht, Die Welt von folden Ungethumen zu befreien; ba er fich aber damals in Lydien befand, in der Stlaverei der Omphale, jo fonnten folde Räuber und Miffethater, die ihm bisher entgangen oder fich verborgen gehalten, ihr Unwesen wieder frei und ungehindert treiben. Der junge Thefeus war entschloffen, jeht feine Rolle zu übernehmen. Er war von mutterlicher Seite ber mit Berafles verwandt - feine Mutter und die des Herakles waren beide Enkelinnen des Belops und er fühlte in fich etwas von dem Geift und der Rraft bes großen weltberühmten Selben. Bon früher Jugend an hatte er fich ihn zum Borbilde ausersehen und konnte faum die Zeit erwarten, wo er gleich ihm die Welt durchziehen und fich durch heldenmuthige Thaten großen Ruhm ertämpfen fonnte. Auch wollte er nicht ohne den Glang großer Thaten vor feinen Bater treten; Diefe, nicht Die Schuhe und ein unblutiges Schwert follten dem Bater beweisen, daß er fein Sohn fei und von dem edlen Geichlechte des Grechtheus. Darum alfo verichmabte er ben ficheren Weg gur Gee und mahlte ben Landweg nach Athen.